VIA REGIA plus

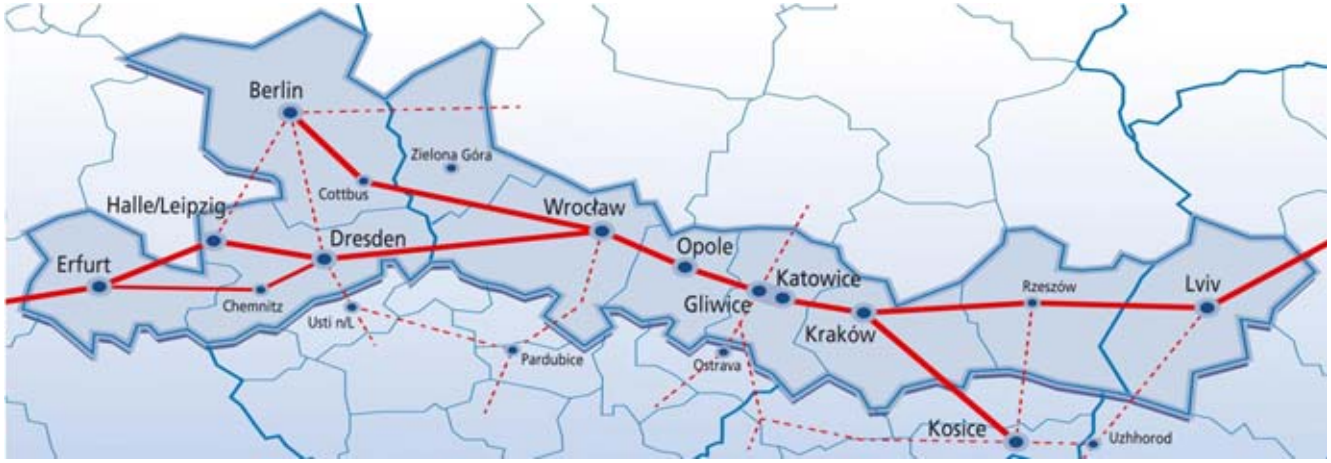
CENTRAL EUROPE
COOPERATING FOR SUCCESS.

EUROPEAN UNION
EUROPEAN REGIONAL DEVELOPMENT FUND

Stadt Leipzig

HALLE Die Stadt

Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung



Interkommunale Gewerbeflächenentwicklung in der Region Halle-Leipzig

Vorstellung der Ergebnisse des ViaRegiaPlus-Projektes „Gewerbeflächen-management und regional governance in der Region Halle/Leipzig“ (2009/10)

Vortrag anlässlich der Veranstaltung
Nachhaltiges Flächenmanagement in Stadt und Region
am 24.02.2011 in Halle (Saale)

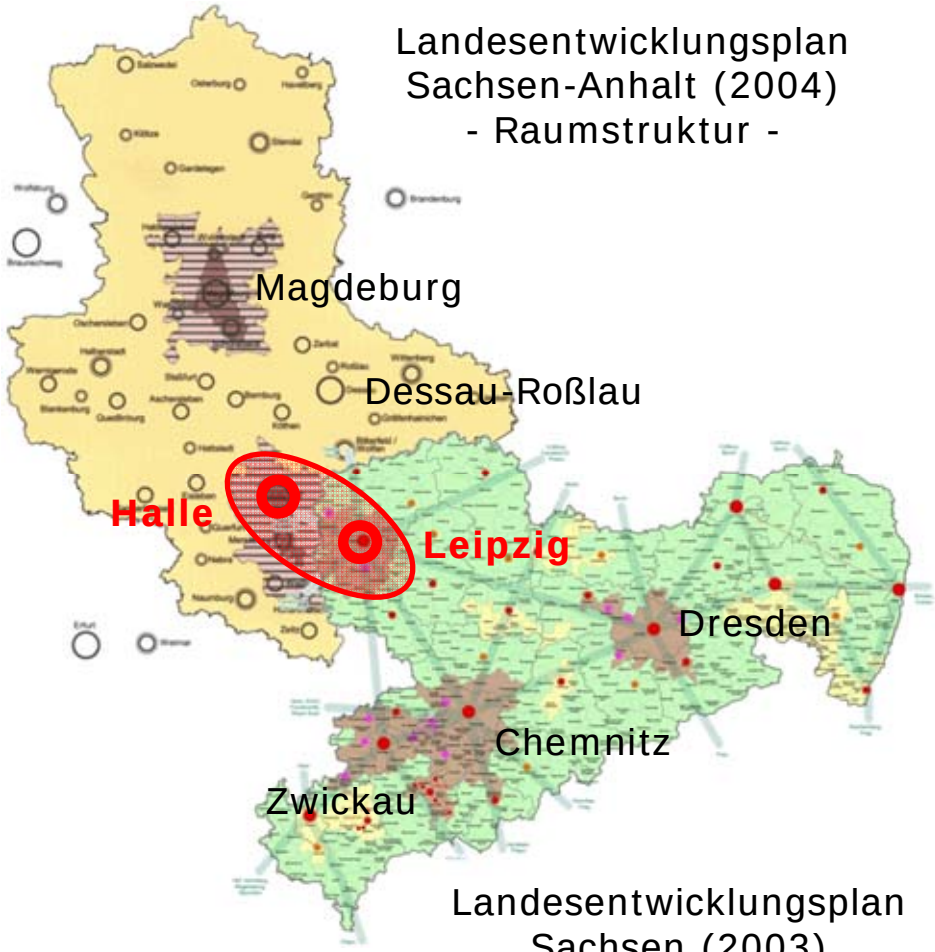
This project is implemented through the CENTRAL EUROPE Programme co-financed by the ERDF.

Dr. Wolfgang Besch-Frotscher
Stadtplanungsamt der Stadt Halle (Saale)
Hansering 15; 06108 Halle (Saale)
Tel.: (0345) 221 6255
e-mail: wolfgang.besch-frotscher@halle.de

Ausgangsüberlegung und Ziel des Projektes

Bei der Planung, Entwicklung und Vermarktung von Gewerbeflächen gibt es bisher noch keine regionale Strategie, welche einen ökonomisch und ökologisch effizienten Flächeneinsatz fördert und somit den Anforderungen des internationalen Standortwettbewerbs gerecht wird.

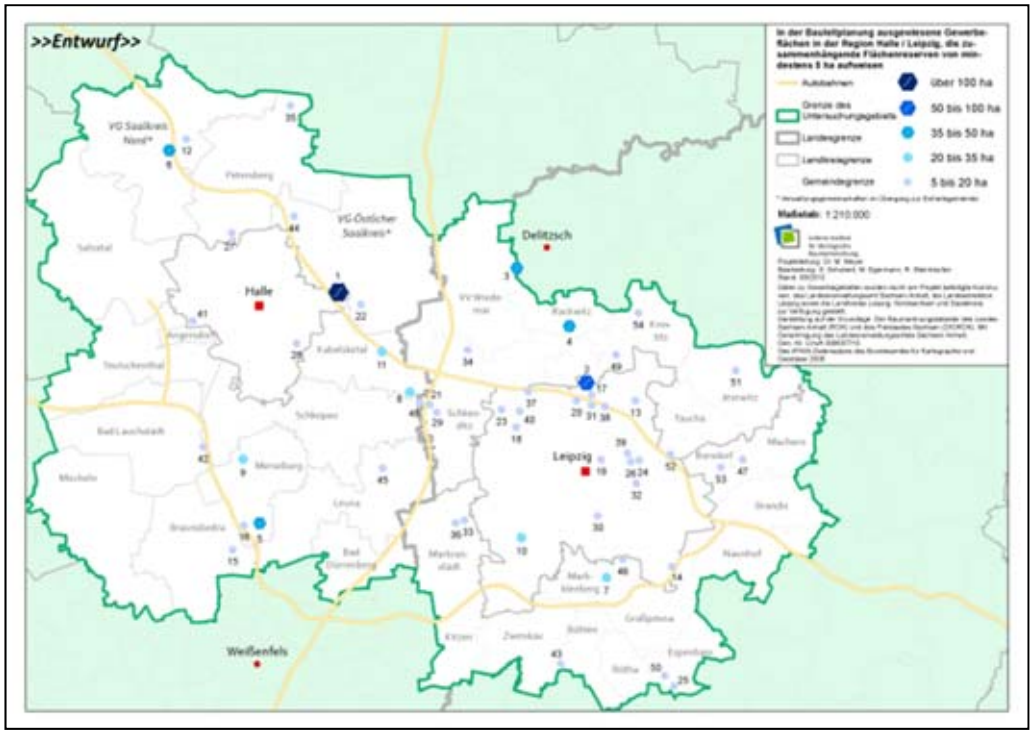
Aus diesem Grund haben sich kommunale und regionale Akteure in der Region Halle/Leipzig auf den Weg gemacht, gemeinsam die Grundlagen für eine regional abgestimmte und Ländergrenzen überschreitende Strategie zu erarbeiten.



Landesentwicklungsplan Sachsen-Anhalt (2004) - Raumstruktur -

Landesentwicklungsplan Sachsen (2003) - Raumstruktur -

Partnerkonstellation im Projekt (Stand 11/2010)



Status quo: Gewerbegebiete mit mindestens 5 ha zusammenhängenden Flächenpotenzialen (2010)

Kommunale Gebietskörperschaften

Oberzentrum Leipzig, 2 Landkreise und 18 weitere Kommunen in Sachsen

Oberzentrum Halle, 1 Landkreis und 13 weitere Kommunen in Sachsen-Anhalt

Unterstützende Partner

Regionaler Planungsverband Leipzig-Westsachsen

Regionale Planungsgemeinschaft Halle

Landesdirektion Leipzig

Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt

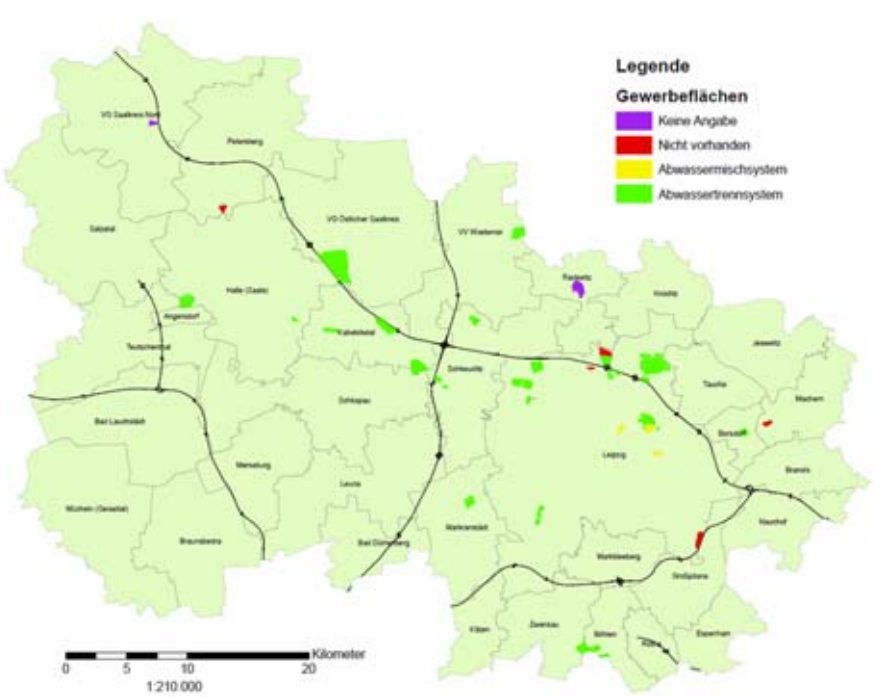
Meilensteine der Kooperation

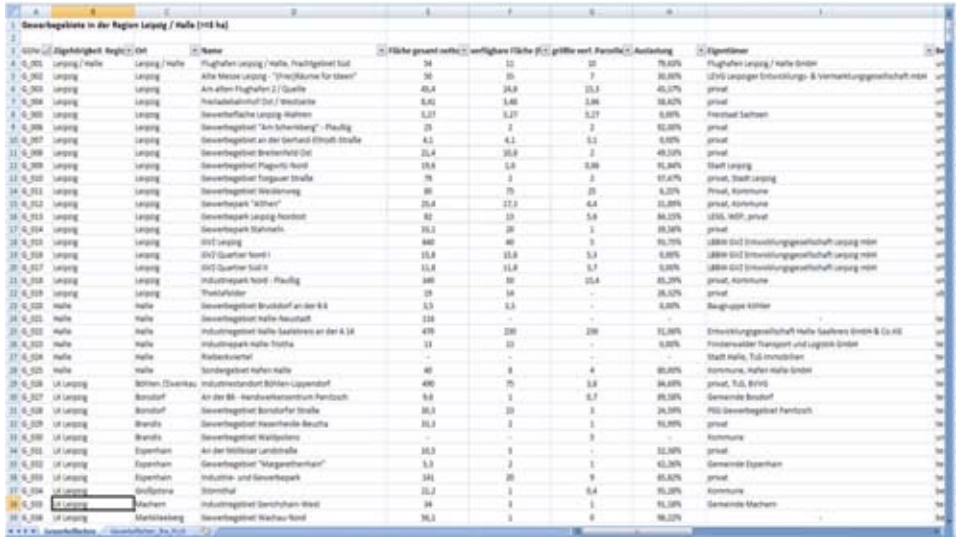
- Zusage der Förderung der Kooperation durch die Europäische Union (2009)
- Beauftragung einer wissenschaftlichen Begleitung (September 2009)
- Einrichtung einer Steuerungsgruppe (Oktober 2009)
- Auftaktveranstaltung in Leipzig zur Vorstellung des Vorhabens in der Region (Januar 2010)
- Regionaler Workshop in Halle zur Ausgangssituation und gemeinsamen Zielen (März 2010)
- Regionaler Workshop in Merseburg zu Inhalten, Arbeits- und Organisations-strukturen (Juni 2010)



- Ergebniskonferenz 2010 und Unterzeichnung einer gemeinsamen Erklärung durch politische Spitzen in der Region (November 2010)

Wichtige Arbeitsergebnisse (1)





Schaffung einer regionalen Databank zu den verfügbaren GI/GE-Flächen >5ha durch Zuarbeiten der Kommunen

Daten sind GIS-fähig

Orientierung an vorhandenem Standortinformationssystem ImmoSIS

Wichtige Arbeitsergebnisse (2)

Nr.	Kriterien	Bewertungsmaßstab				Quelle des Bewertungsmaßstabs
		Wichtung in %	2 Nutzwertpunkte (gut)	1 Nutzwertpunkte (akzeptabel)	0 Nutzwertpunkte (kritisch)	
	Planungsrechtliche Gegebenheiten	**25,00%**				
K1	Art der baulichen Nutzung	2,00%	GI	GE / eingeschränktes GE	MI oder SO und GI bzw. GE	Steuerungsgruppe und Workshops
K2	Maß der baulichen Nutzung (GRZ)	2,00%	0,8	< 0,8 - 0,6	< 0,6	GEMRIK S. 39
K3	Stand FNP / B-Plan (Zeitpunkt des Inkrafttretens bzw. letzte Änderung)	2,00%	nach 2000		vor 2000	Steuerungsgruppe und Workshops
K4	Planungsrechtlicher Status (zeitliche Verfügbarkeit)	2,00%	B-Plan in Kraft oder FNP wirksam (Innenbereich)	B-Plan in Aufstellung (Planreife nach §33/1 BauGB) o. FNP wirksam (Außenbereich)	FNP-Entwurf / B-Plan Aufstellungsbeschluss	Steuerungsgruppe und Workshops
K5	Innen- vor Außenentwicklung	2,00%	Innenentwicklung	Arrondierung	Außenentwicklung	GEMRIK S. 40
K6	Einschränkungen durch die Nähe zu Schutzgütern	7,00%	nein		ja	
K7	Einschränkungen durch die Nähe zu Wohnbebauung	6,00%	> 700 m	300 - 700 m	< 300 m	SPA Leipzig
K8	24-h-Betrieb sicher möglich	2,00%	ja		nein	Workshop
K9	Landesbedeutsame bzw. regional bedeutsame Gewerbfläche (nur Sachsen-Anhalt, ohne Wertung)**	0,00%	Landesbedeutsam	Regional bedeutsam	Lokal bedeutsam	LVwA Sachsen-Anhalt
	Flächeneigenschaften	**20,00%**				
K10	Verfügbare Fläche	5,00%	> 20 ha	10 - 20 ha	5 - < 10 ha	Eigene Einschätzung
K11	Größte zusammenhängende Fläche	5,00%	> 15 ha	7,5 - 15 ha	5 - < 7,5 ha	Eigene Einschätzung
K12	Fläche bebaut / unbebaut	2,50%	unbebaut		bebaut	
K13	Hangneigung (aus Digitalem Geländemodell ableitbar)	2,50%	< 0,5 %	0,5 bis < 1%	> 1%	Landesdirektion Leipzig
K14	Befinden sich Altlasten auf der Gewerbefläche?	5,00%	nicht vorhanden		vorhanden	
	Stadttechnische / äußere Erschließung	**20,00%**				
K15	Elektrizität (mindestens Mittelspannung 10/12 o. 20/24 KV vorhanden / möglich)	3,00%	ja		nein	
K16	Breitband (mind. 1 Mbit Downstream)	5,00%	ja		nein	
K17	Fernwärme	3,00%	ja		nein	
K18	Gas (Hochdruck von >= 1bar vorhanden / möglich)	3,00%	ja, >= 1 bar	ja, < 1bar	nein	SPA Leipzig
K19	Wasserversorgung	3,00%	ja, DN > 150mm	ja, DN < 150mm	nein	SPA Leipzig
K20	Abwasserentsorgung	3,00%	ja, Trennsystem	ja, Mischsystem	nein	SPA Leipzig
K21	Wurden Fördermittel für die Erschließung genutzt? (ohne Wertung)	0,00%	nein		ja	
	Verkehrsanbindung (Wegstrecke per Motorisiertem Individual Verkehr (MIV))	**20,00%**				
K22	Entfernung zur nächsten Autobahnanschlussstelle	6,00%	< 1 km	1 km - < 3 km	> 3 km	Landesdirektion Leipzig
K23	Ist eine Ortsdurchfahrt auf dem Weg zur Autobahn notwendig?	2,00%	nein		ja	
K24	Entfernung zur nächsten Bundesstraße	4,00%	< 0,5 km	0,5 km - < 1 km	> 1 km	Landesdirektion Leipzig
K25	Entfernung zum Flughafen Leipzig / Halle	4,00%	< 20 km	20 - 40 km	> 40 km	Eigene Einschätzung
K26	Ist ein Gleisanschluss am oder im Gewerbegebiet verfügbar?	2,00%	ja		nein	
K27	Ist ein ÖPNV-Anschluss zur Gewerbefläche gewährleistet?	2,00%	Bahn und Bus	Bus oder Bahn	Nicht vorhanden	Eigene Einschätzung
	Weiche Standortfaktoren	**10,00%**				
K28	Regionalbedeutsame Branchen im gleichen Gewerbegebiet*	5,00%	ja		nein	Workshop
K29	Branchenrelevante (siehe K21) FbE Einrichtungen im gleichen Gewerbegebiet	5,00%	ja		nein	Steuerungsgruppe und Workshops
	Sonstiges	**5,00%**				
K30	Eigentümersituation (ohne Wertung)	0,00%	öffentlich	öffentlich und privat	privat	
K31	Förderung nach GA-Infra (Sachsen) oder GRW (Sachsen-Anhalt) für die Gebietserschließung	5,00%	ja		nein	

Entwurf einer indikatorbasierten Bewertungsmatrix (31 Indikatoren)

Wichtige Arbeitsergebnisse (3)

Gemeinsame Erklärung

(mit Unterschriften der politischen Spitzen)



- Ziele der Gemeinsamen Erklärung

+ Abstimmung bei der Planung und Entwicklung
+ Aufbau einer regionalen Datenbasis
+ einheitliche Bewertung der Standortpotenziale
+ gemeinsame Vermarktung
+ gemeinsame Arbeits-/ Organisationsstrukturen

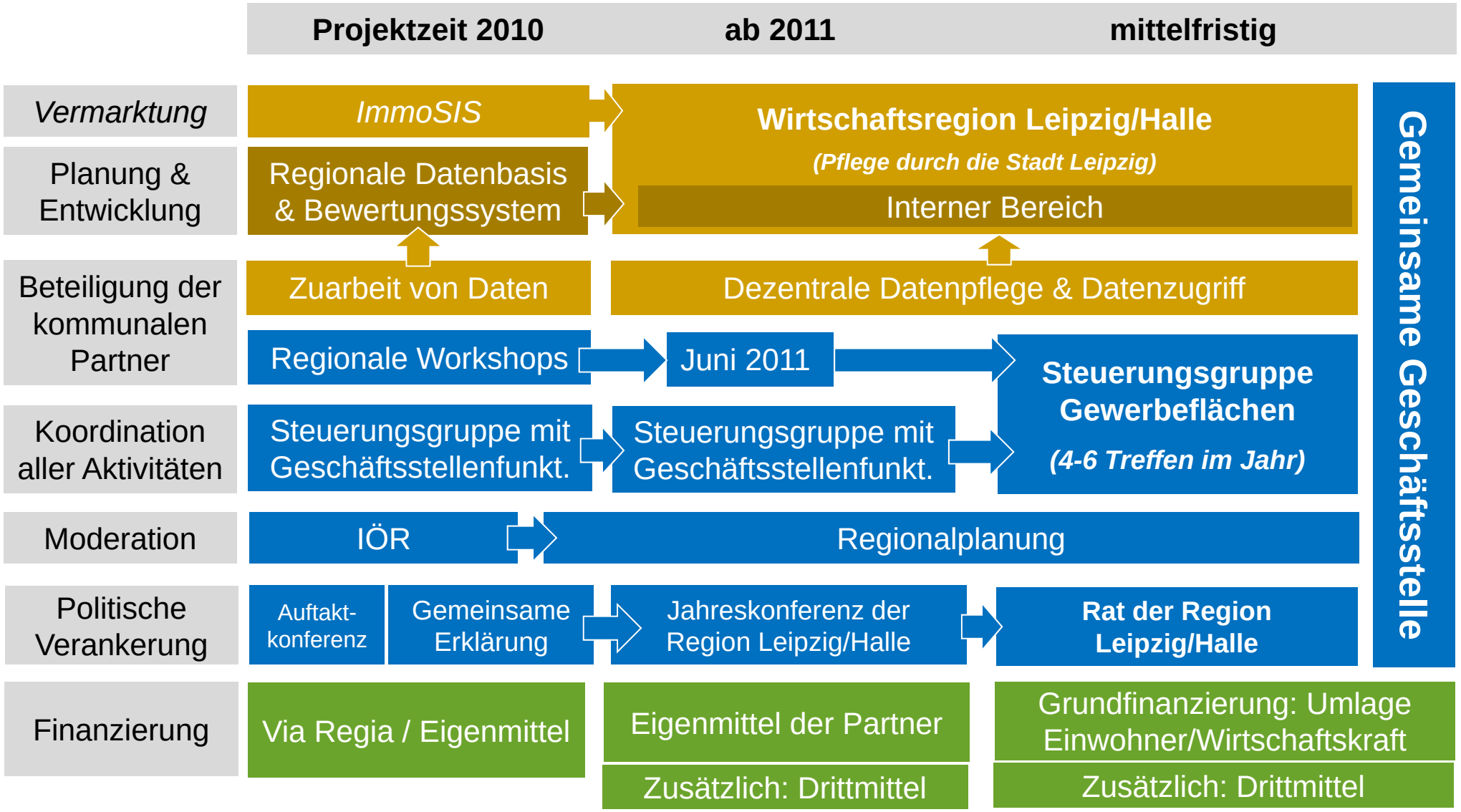
- Prinzipien der Zusammenarbeit

+ Freiwilligkeit und Gleichberechtigung
+ Konsens
+ Kontinuität und Verbindlichkeit
+ Offenheit und Zweckorientierung
+ Grenzen überschreitend und zukunftsorientiert

Wie geht es weiter? – Denkansätze / Fragen

- Beteiligung neuer Partner und ggf. regionale Ausdehnung (mittelfristig): IHK‘s, weitere Kommunen (z.B. Interesse Raum Bitterfeld, südl. Leipzig)
- Weiterführung der Steuerungsgruppe (Leipzig, Halle, Regionalplanung als neutraler Moderator) sowie Aktualisierung und Fortschreibung der Datenbank
- ggf. Beantragung eines neuen Projektes: Interessenausgleich; effektive Arbeits- und Beteiligungsstrukturen
- Geduld erforderlich (als mittel- bis langfristige Entwicklung)
- Ergebnisoffener Prozess; aber Kommunikation, gegenseitige Information und Abstimmung stellen bereits einen Gewinn dar
- ob es auf diesem Weg zu konkreten und messbaren Ansiedlungen kommt, bleibt abzuwarten
- Zusage der Prüfung einer weiteren Unterstützung durch das Sächsische Ministerium des Innern und des Ministeriums für Landesentwicklung und Verkehr Sachsen-Anhalt

Wie geht es weiter? – Organisation / Steuerung







Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!